



Medienmitteilung

Zürich, 5. Mai 2025

Der neue Zürcher Kantonsratspräsident heisst Beat Habegger

Der Zürcher Kantonsrat hat am Montag FDP-Kantonsrat Beat Habegger ins höchste politische Amt des Kantons gewählt ([KR-Nr. 113/2025](#)). Der 49-jährige Stadtzürcher Institutsleiter folgt auf den Otelfinger SVP-Politiker Jürg Sulser. Flankiert wird Habegger im Präsidium von Romaine Rogenmoser (SVP, Bülach) und Monika Wicki (SP, Zürich).

Beat Habegger ist im ersten Wahlgang mit 159 von 168 massgebenden Stimmen zum Präsidenten des Kantonsrates für das Amtsjahr 2025/2026 gewählt worden. In seiner Antrittsrede betonte er die Bedeutung der parlamentarischen Arbeit. Wichtig sei es auch, der Bevölkerung zu zeigen, was mit dieser Arbeit bewirkt werde.

Zu diesem Zweck habe er einen Blog gestartet, mit dem er während seines Präsidiumsjahrs regelmässig Einblick hinter die Kulissen gewähren will. In Anlehnung an den umgangssprachlichen Begriff für die Präsidiumsplätze im Saal nennt er diesen den «Blog vom Bock».

Zürcher Ökonom mit Berner Dialekt

Der gebürtige Bieler lebt seit über 20 Jahren in Zürich. Als promovierter Staatswissenschaftler arbeitete Habegger jahrelang in der Versicherungsbranche und als Lehrbeauftragter an Hochschulen. Heute ist er als Institutsleiter an der FHNW Hochschule für Wirtschaft tätig. Daneben amtiert als Präsident der Interkantonalen Legislativkonferenz (ILK).

In den Kantonsrat gewählt wurde der verheiratete Vater zweier Töchter im Jahr 2015, wo er sich zunächst in der Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) die Sporen abverdiente, bevor er 2019 das Präsidium der Geschäftsprüfungskommission (GPK) übernahm. In der laufenden Legislatur war Habegger zunächst Mitglied der Finanzkommission (FIKO), bevor er im vergangenen Februar zum ersten Vizepräsidenten des Kantonsrates gewählt wurde. Dort ersetzte er Martin Farner, der Anfang Jahr aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten war.

Zur ersten Vizepräsidentin ist Romaine Rogenmoser (SVP, Bülach) gewählt worden. Die 53-jährige Betriebsökonomin und bisherige zweite Vizepräsidentin erhielt 132 von 148 massgebenden Stimmen. Zur zweiten Vizepräsidentin hat der Kantonsrat Monika Wicki (SP, Zürich) gewählt. Die 57-jährige Dozentin erhielt 132 von 154 massgebenden Stimmen.

Unumstrittene Wahl der Geschäftsleitung

Neben den drei Mitgliedern des Präsidiums hat der Kantonsrat am Montag auch die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung (GL) gewählt. Während die Wahl der Mitglieder des Präsidiums geheim – also mittels Stimmzettel – durchgeführt wurde, konnten die übrigen Mitglieder der GL in offener Wahl gewählt werden. Für das zur GL gehörende Kantonsratssekretariat wurden Marzena Kopp (Die Mitte, Meilen), Urs Waser (SVP, Langnau) und Christoph Ziegler (GLP, Elgg) gewählt.

Von Amtes wegen Einsitz in der GL nehmen die Fraktionsvorsitzenden. Neben Marzena Kopp sind dies Thomas Forrer (Grüne, Erlenbach), Sibylle Marti (SP, Zürich), Markus Schaaf (EVP, Zell), Judith Stofer (AL, Dübendorf), Christa Stünzi (GLP, Horgen), Tobias Weidmann (SVP, Hettlingen) und Claudio Zihlmann (FDP, Zürich). Als weitere GL-Mitglieder gewählt wurden Sylvie Matter (SP, Zürich) und Tumasch Mischol (SVP, Hombrechtikon).

Gottesdienst und Wahlfeier

Die erste Sitzung im neuen Amtsjahr begann traditionsgemäss eine Stunde später als üblich, weil ihr von 8.15 bis 9.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Felix und Regula vorausging. Auf den späteren Nachmittag war in der Giesserei in Oerlikon die öffentliche Wahlfeier der Stadt Zürich zu Ehren des neugewählten Kantonsratspräsidenten Beat Habegger angesetzt.

Kontakt:

Beat Habegger, Kantonsratspräsident, 076 383 82 35

Moritz von Wyss, Generalsekretär, 043 259 20 07

Ronny Nicolussi, Medienbeauftragter, 043 259 20 12



Romaine Rogenmoser, 1. Vizepräsidentin; Beat Habegger, Kantonsratspräsident; Monika Wicki, 2. Vizepräsidentin (vlnr.) Quelle: PD/André Springer